

Auszeichnung für Kinder und Jugendliche beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Die Landessiegerinnen und Landessieger zum Thema ›Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft‹ stehen fest

Hamburg, 16. Juni 2021. Die Bedeutung des eigenen Vereins für den Heimatort, die Geschichte von Sportstätten oder die Rolle von Sportlerinnen und Sportlern während des Nationalsozialismus: Dies sind nur einige der Themen, zu denen bundesweit über 3.400 Schülerinnen und Schüler beim 27. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten auf Spurensuche gegangen sind. Insgesamt 1.349 Beiträge reichten die Kinder und Jugendlichen bei der Körber-Stiftung ein und beteiligten sich einzeln oder in der Gruppe. 245 Landessiege und 250 Förderpreise werden in diesem Jahr vergeben, zudem werden die erfolgreichsten Schulen und Gruppen (ab 10 Personen) der jeweiligen Bundesländer ausgezeichnet. 75 Beiträge erhalten einen Sachpreis in Form eines Büchergutscheins.

Sportbegeisterung als Motivation für die Teilnahme

Trotz der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen für die Recherche haben die Kinder und Jugendlichen in den vergangenen sechs Monaten zu einer beeindruckenden Vielfalt von Sportthemen in ihrer Region oder Familiengeschichte geforscht. Großereignisse des Sports wie die Olympischen und Paralympischen Spiele haben in dieser Wettbewerbsrunde eine Vielzahl von Teilnehmenden beschäftigt. Die (Lebens-)Geschichte von Sportpersönlichkeiten aus der Region war ebenfalls von besonderem Interesse. Darüber hinaus nahmen die jungen Forscherinnen und Forscher Sportstätten wie Stadien, Schwimmbäder oder (Pferde-)Rennbahnen und ihre Bedeutung für die jeweiligen Standorte in den Blick. Auch Integration im Sport oder die Gleichberechtigung von Frauen waren beliebte Themen für Wettbewerbsbeiträge. Das Spektrum der behandelten Sportarten gestaltete sich dabei denkbar breit: Turnen, Tanzen, Reiten oder Skaten standen ebenso im Fokus wie Fußball, Handball und Tennis. Oftmals knüpften die Teilnehmenden dabei an die eigene Begeisterung für die jeweilige Sportart an.

Kreativ und digital in der Pandemie

›Dass sich trotz der außergewöhnlichen schulischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in dieser

BEREICH GESCHICHTE UND POLITIK

Informationen zum Thema:

Laura Wessler

Telefon + 49 · 40 · 80 81 92 - 163

E-Mail wessler@koerber-stiftung.de

www.koerber-stiftung.de

Twitter @KoerberGP

Die Körber-Stiftung stellt sich mit ihren operativen Projekten, in ihren Netzwerken und mit Kooperationspartnern aktuellen Herausforderungen in den Handlungsfeldern »Innovation«, »Internationale Verständigung« und »Lebendige Bürgergesellschaft«.

1959 von dem Unternehmer Kurt A. Körber ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute von ihren Standorten Hamburg und Berlin aus national und international aktiv.

Wettbewerbsrunde bundesweit so viele Kinder und Jugendliche auf Spurensuche begeben und so vielfältige Perspektiven auf die gesellschaftliche Bedeutung des Sports in Vergangenheit und Gegenwart entwickelt haben, freut uns außerordentlich. Dankbar macht uns, dass auch dieses Mal mehrere Hundert Tutorinnen und Tutoren die eingereichten Arbeiten ehrenamtlich betreut haben«, so Gabriele Woidelko, Leiterin des Bereichs Geschichte und Politik der Körber-Stiftung.

Fast die Hälfte der Beiträge wurden auf Basis von (digitalen) Archivquellen erarbeitet. Es zeigte sich, dass die Pandemie neue Chancen für die Arbeit an den Wettbewerbsbeiträgen eröffnete: die Teilnehmenden setzten verstärkt auf Online-Tools für die professionelle Umsetzung von Audioformaten und Filmen. Die erweiterten Möglichkeiten der Videotelefonie nutzten die Kinder und Jugendlichen ebenfalls für sich, sodass auch bei diesem Wettbewerb über die Hälfte der Teilnehmenden mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gesprochen hat.

Auszeichnung der besten Beiträge auf Landesebene

Im Spätsommer und Herbst 2021 werden die Preisträgerinnen und Preisträger im Rahmen feierlicher Landespreisverleihungen in den Bundesländern ausgezeichnet. Am 16. November wird Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die fünf Erstpreisträgerinnen und Erstpreisträger auf Bundesebene im Schloss Bellevue in Berlin ehren.

[Materialien zum Download:](#)

- Liste der Preisträgerinnen und Preisträger in jedem Bundesland
- Statistiken der Bundesländer
- Wettbewerbsmagazin »spurensuchen« mit der Ausschreibung

Interviewmöglichkeiten (bitte über Laura Wessler anfragen)

- Kontaktvermittlung zu Preisträger/innen und Tutor/innen
- Interview mit Gabriele Woidelko, Leiterin des Bereichs Geschichte und Politik

Über den Geschichtswettbewerb

Seit 1973 richtet die Körber-Stiftung den Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten aus. Mit bislang mehr als 150.700 Teilnehmer/innen und rund 34.800 Projekten ist er der größte historische Forschungswettbewerb für junge Menschen in Deutschland.